

Protokoll Info-Anlass des Gemeinderates

Datum	18. Juni 2024
Zeit	20.00 – 21.10 Uhr
Versammlungsort	Aula Schulhaus Seefeld
Vorsitz	Gemeindepräsident Emil Woodtli
Protokoll	Gemeindeschreiberin Petra Keller
Anwesend	ca. 55 Personen

Gemeindepräsident Emil Woodtli begrüsst die Anwesenden zum heutigen Info-Anlass. Im Rahmen des Anlasses wird jeder Gemeinderat aktuelle Informationen aus dem betreffenden Ressort präsentieren. Protokolliert werden Fragen aus dem Plenum und Antworten des Gemeinderates. Die Präsentation und die Fragen/Antworten werden auf der Webseite aufgeschaltet

Ressort Präsidiales | GP Emil Woodtli

Keine Fragen von den Teilnehmenden.

Ressort Finanzen und EDV | SM Roland Mischler

Keine Fragen von den Teilnehmenden.

Ressort Bildung und Jugend | GR Daniel Heinrich

Keine Fragen von den Teilnehmenden.

Ressort Soziales und Alter | GR Christina Zunkel

Keine Fragen von den Teilnehmenden.

Ressort Liegenschaften, Sport, Freizeit und Sicherheit | GR Claudio Rebsamen

Quirin Imfeld, Präsident IG proLachen

Anfangs Juni wurden die Pluralinitiativen eingereicht, es sei ja gewissermassen ein Volkswille. Werden diese in die Gedanken des Gemeinderates einbezogen oder lässt man sie einfach über die Frist verstreichen?

GP Emil Woodtli

Die Initiativen werden geprüft und wenn die Prüfung vor Fristablauf erfolgt ist, werden auch die folgenden Schritte vorgezogen. Zumindest sei bei der Initiative zur provisorischen Doppelturnhalle eine gegenseitige Beeinflussung da und allenfalls werde eine solche auch überflüssig. Eine Initiative könne auch immer zurückgezogen werden.

Quirin Imfeld, Präsident IG proLachen

Eine weitere Frage, die ihn nicht direkt betreffe, betreffe die vielen anstehenden Projekte. Er möchte wissen, welche Kommissionen Inputs auch aus neutraler Bürgersicht geben und diese Projekte auch unterstützen. Er möchte nochmals betonen, dass die ehemaligen Mitglieder der Planungs- und Umweltschutzkommission eigentlich in der Kommission bleiben wollten. Die Auflösung der Kommission solle nochmals angeschaut werden. Zudem bittet er um ein Gespräch mit den Mitgliedern.



GP Emil Woodtli

Verweist auf den Beginn des heutigen Abends. Eingangs habe er erwähnt, dass die Bestellung der Kommissionen und damit auch die Auflösung oder Zusammenlegung der Planungskommission in der Kompetenz des Gemeinderats liege. Der Gemeinderat werde aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung jedoch im Rahmen der konstituierenden Sitzung sich nochmals damit befassen, ob weiterhin eine eigenständige Planungskommission beibehalten werden soll. Allerdings hält er auch fest, dass es ein Irrglaube sei, dass sich eine Planungskommission mit Projekten befasse. Eine Planungskommission befasse sich per gesetzlichem Auftrag mit Fragen der Raumplanung.

Thomas Kälin

Bereits im Vorfeld seien die unlängst eingereichten Initiativen angekündigt worden. Nun halte sich der Gemeinderat bedeckt. Er sei nicht zufrieden, dass der Gemeinderat nun zuerst die Zuständigkeit prüfen will. Die Gemeinde habe dringende Verkehrsprobleme zu lösen und auch mit dem Provisorium will die IG einen Notstand lösen. Er möchte wissen, ob es richtig sei, dass die IG noch nie vom Gemeinderat zu einem runden Tisch eingeladen wurde.

GP Emil Woodtli

Die IG sei wie die anderen Parteien auch an zwei runde Tische eingeladen worden und habe dort auch teilgenommen. Wenn seitens IG ein Anliegen besteht, sollen sie auf den Gemeinderat zukommen. Der Gemeinderat verdröle die Initiativen nicht. Eine erste Prüfung sei erfolgt, in dem die Unterschriften geprüft wurden. Nun werden die nächsten Schritte der formellen Prüfung in die Wege geleitet.

Thomas Egger

Das Projekt SKaS bestehe aus drei Schwerpunkten. Angenommen, dass an der Gemeindeversammlung und der Abstimmung die Vorlage der neuen Turnhalle durchkommt. Wie klar sei, dass zu diesem Projekt keine Einsprachen erfolgen? Bei der Alten Kaplanei habe es auch unerwartete Verzögerungen gegeben. Was würde dies für die provisorische Doppeltturnhalle heissen, wenn der Bau der neuen Turnhalle durch Einsprachen verzögert wird?

GP Emil Woodtli

Im Herbst werden drei Sachgeschäfte vorgelegt: eine Mehrzweckhalle ohne Parkplätze, ein weiteres Sachgeschäft zu Parkplätzen und ein weiteres Sachgeschäft zum Provisorium DTH. Man kann zu jedem Projekt ja oder nein sagen.

GR Claudio Rebsamen

Selbst zu einem Provisorium kann eine Einsprache erfolgen. Daher evaluiere den Gemeinderat, welches der beste Standort sei. Grundsätzlich könne man aber gegen alles eine Einsprache haben. Die Not an Turnraum sei sicher da und die Dringlichkeit ausgewiesen. Daher sind die Vorlagen auch aufgesplittet.

Ressort Bau und Umwelt | GR Hans Jakob Schneiter

Keine Fragen von den Teilnehmenden.

Ressort Planung und Gesundheit | GP Emil Woodtli (i.V. von GR Ueli Korrodi)

Keine Fragen von den Teilnehmenden.